

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	<b>UV1/Thema:</b>	<b>Umfang</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
	<p>“On” sein, “off” sein, “Ich” sein - Soziale Netzwerke und auch lit. Texte hinsichtlich der Selbst- und Identitätsfindung untersuchen und den eigenen Medienkonsum kritisch hinterfragen</p>	20	7

### Bausteine

Vergleiche Kapitel 1 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2020 für die Jahrgangsstufe 7

### Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und diskontinuierliche Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul>
--	--

<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</li> <li>- Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituation</b></li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, digitale Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</li> </ul>
---	--

## Schwerpunktkompetenzen

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)</li> <li>- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)</li> <li>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</li> <li>- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> </ul>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</li> <li>- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)</li> <li>- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P)</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</li> <li>- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion:</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)</li> <li>- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R)</li> <li>- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)</li> <li>- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P)</li> <li>- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)</li> <li>- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)</li> </ul>

<b>Didaktisch- methodische Zugänge</b> individuell gestaltbar		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b> -	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b> - Aufgabentyp 2: auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Sozialkompetenztraining, Ethik, SoWi</b>	<b>UV2/Thema:</b> “Jedem Trend hinterher? - Auf der Grundlage kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte argumentieren und überzeugen	<b>Umfang</b> ca. 20	<b>Jahrgangsstufe</b> 7
--	--	-------------------------	----------------------------

### Bausteine

Vergleiche Kapitel 3 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2020 für die Jahrgangsstufe 7
--

### Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzebene: Satzglieder, <b>Satzbaupläne</b></li> <li>- <b>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</b></li> <li>• <b>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</b></li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: <b>themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</b></li> </ul>

## Schwerpunktkompetenzen

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)</li> <li>- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</li> </ul>
--	---

-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</li> <li>- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)</li> <li>- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</li> <li>- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</li> <li>- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R)</li> <li>- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</li> <li>- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)</li> <li>- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P)</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion:</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse grafisch darstellen. (M-R)</li> </ul>
<p><b><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></b> individuell gestaltbar</p>	

<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch, ggf. Ergebnisse von Internetrecherchen zum Thema, Google-Docs für Ergebnissicherungen etc.</li> </ul>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aufgabentyp für Klassenarbeiten:</b> Typ 3  → begründet Stellung nehmen, oder:  → eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</li> </ul>
---	--	---

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit</b>	<b>UV3/Thema:</b> <b>Von großen Katastrophen und Alltagsdramen</b> – Balladen, ihre medialen Transformationen und andere Texte – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen	<b>Umfang</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Musik</b>		ca. 20	7

### Bausteine

Vergleiche Kapitel 7 (und ggf. 10) im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2020 für die Jahrgangsstufe 7

### Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, <b>Wortbedeutung</b></li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, <b>sprachliche Mittel</b></li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, <b>Balladen</b>, Dramenauszüge</li> <li>- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte</li> <li>- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</li> <li>- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</li> </ul>

## Schwerpunktkompetenzen

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,</li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</li> </ul>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</li> <li>- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b> und <b><u>Produktion:</u></b></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</li> <li>- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. (M-R)</li> <li>- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</li> </ul>
<p><b><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></b> individuell gestaltbar</p>	

<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b>  Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a medialer Schwerpunkt: einen literarischen Text analysieren
---	---------------------------	--

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit</b>	<b>UV4/Thema:</b> <b>"Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie." (James Daniel) - Jugendromane lesen und verstehen</b> - und ggf. recherchebasierte Autorenporträts erstellen und mediengestützt präsentieren	<b>Umfang</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
		ca. 25	7

### Bausteine

Lesen eines Jugendbuchs Vergleiche Kapitel 6 (als Inspiration) im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2020 für die Jahrgangsstufe 7. Schwerpunkt neben der Handlung: Autorenportrait erarbeiten; SuS davon ausgehend zu selbstgewählten Autor innen in GA mediengestützte Präsentationen erarbeiten lassen.
---

### Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> <li>- Orthographie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge (in Auswahl)</li> <li>● Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> <li>● Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>● Lesart von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent_in und Rezipient_in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</li> <li>● Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> </ul>

**Schwerpunktkompetenzen**

## 1. Sprache

### Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)

## 2. Texte

### Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)

<b><u>3. Kommunikation</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</li> </ul>		<b><u>4. Medien</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion:</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R)</li> <li>- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)</li> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P)</li> <li>- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)</li> </ul>	
<b><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></b> individuell gestaltbar			
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b>  -	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren, oder:</li> <li>- Schriftlicher Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben</li> </ul>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit</b>	<b>UV5/Thema:</b>	<b>Umfang</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
---	-------------------	---------------	-----------------------

	„Die Schrecken der deutschen Sprache und Vorschläge zu ihrer Vereinfachung“ (Mark Twain) – Anhand von Texten über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Texte – auch mit digitalen Hilfsmitteln – überarbeiten	ca. 20	7
--	--	--------	---

## Bausteine

Vgl. Deutschbuch, Kapitel 11-13

## Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>- Satzebene: <b>Satzglieder, Satzbaupläne</b></li> <li>- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</li> <li>- Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</b></li> </ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> <li>- Schreibprozess: typische <b>grammatische Konstruktionen</b>, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li> </ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> </ul>

## Schwerpunktkompetenzen

### 1. Sprache

#### Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- **Wortarten** (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)
- Verfahren der **Wortbildungen** unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)
- **komplexe Strukturen von Sätzen** (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)
- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R)
- geeignete **Rechtschreibstrategien** unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)

### 2. Texte

#### Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)

<b><u>3. Kommunikation</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)</li> <li>- <b>Sprachvarietäten</b> unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</li> <li>- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)</li> <li>- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> </ul>		<b><u>4. Medien</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion:</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</li> </ul>	
<b><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></b> individuell gestaltbar			
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b>  Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5  Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit</b>	<b>UV6/Thema:</b> Faszinierendes Mittelalter - beschreiben und erklären	<b>Umfang</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
		ca. 20	7

## Bausteine

Vgl. Deutschbuch, Kapitel 2

## Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><b><u>1. Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li><li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li><li>- Wortebene: <b>Wortarten, Wortbedeutung</b></li><li>- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li><li>- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li></ul>	<p><b><u>2. Texte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</b></li><li>- <b>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li><li>- Figuren in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa</li></ul>
<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li><li>- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</li><li>- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li></ul>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</li><li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li></ul>

## Schwerpunktkompetenzen

### **1. Sprache**

#### **Rezeption und Produktion**

Die SuS können:

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- Relevantes sprachliches Wissen (z.B. Aktiv/ passiv) einsetzen
- Wortarten unterscheiden: Adjektive
- Unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (aktiv/ passiv, stilistische Varianten)
- Sprachliche Gestaltungsmittel und ihre Wirkung erklären
- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen

### **2. Texte**

#### **Rezeption und Produktion**

Die SuS können:

- Verschiedene textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen
- Aus Aufgabenstellungen konkrete schreibziele ableiten Texte planen und formulieren
- Bei textüberarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens ableiten
- Eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
- in literarischen Texten zentrale Figuren beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)

<b><u>3. Kommunikation</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen</li> </ul>		<b><u>4. Medien</u></b>  <b><u>Rezeption</u> und <u>Produktion:</u></b>  Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Nutzung digitaler Medien Arbeitsergebnisse angemessen vorstellen (Portfolio)</li> </ul>
<b><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></b> individuell gestaltbar		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</b>	<b>Materialien/Medien</b>  -	<b>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</b>  - Aufgabenstellungen 2: in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben

Zur weiteren Orientierung s. **Methodenpool für sprachsensiblen Unterricht:**

<https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/de/publikationen/material-fuer-die-praxis/methodenpool/>